

M. 1:1000

LANDSBERG A. LECH  
BEBAUUNGSPLAN  
LANDSBERG-NORD  
INDUSTRIEGEBIET

STADT LANDSBERG A. LECH  
STADTPLANUNGSREFERAT














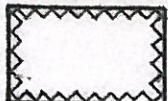
LANDSBERG 28.1.1976  
geändert am 28.4.1976

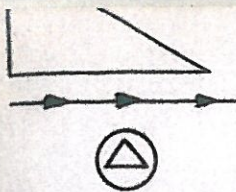
*Griessinger*  
Griessinger  
OBR

Die Stadt Landsberg a. Lech erläßt aufgrund der §§ 9 und 10 des Bundesbaugesetzes (BGBl. S. 341) des Art. 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern in der Neufassung vom 5.12.1973 (GVBl. Nr. 24 vom 11.12.1973 S. 599) dem Art. 107 der Bayer. Bauordnung in der Neufassung vom 1.10.1974 (GVBl. Nr. 22 vom 18.10.1974 S. 513) der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke vom 26.6.1962 (BGBl. I S. 429) i.d.F. vom 26.11.1968 (BGBl. I S. 1237 ber. BGBl. I 1969 S.11) und der Verordnung über Festsetzungen im Bebauungsplan vom 22.6.1961 (GVBl. S. 161) den Bebauungsplan für das Gebiet "Landsberg-Nord" (Industriegebiet bestehend aus dem vom Stadtplanungsreferat der Stadt Landsberg a. Lech gefertigten Bebauungsplan vom 28.1.1976 und dem vom Landschaftsarchitekten Dipl. Ing. Härlin gefertigten Grünordnungsplan als Satzung.

## I. PLANZEICHENERKLÄRUNG

### a. FESTSETZUNGEN durch Planzeichen

-  Grenze des räumlichen Geltungsbereiches
-  Baugrenze
-  Straßenbegrenzungslinie
-  Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
- z.B.  öffentliche Verkehrsstraße mit Maßangabe
- z.B.  mit Geh-, Fahrt- und Leitungsrecht zugunsten der Allgemeinheit (Stadt Landsberg a. Lech) zu belastende Flächen
- GI Industriegebiet
- I Bebaubare Flächen mit Gebäudehöhen bis 7,50 m (von OK. Gelände)
- II Bebaubare Flächen mit Gebäudehöhen bis 16,-- m (von OK. Gelände)
- III Bebaubare Flächen mit Gebäudehöhen bis 26,-- m (von OK. Gelände) Maximal zulässige Höhe von Sonderbauteilen (Schornsteine, Abluftkamine) in I, II, III: 50 m über Gelände
-  öffentliche Grünfläche
-  Alleearartige Pflanzung siehe Grünordnungsplan
-  Gruppenartige Baumbepflanzung siehe Grünordnungsplan
-  Vorhandene zu erhaltende Bäume siehe Grünordnungsplan
-  Sichtdreieck
-  Freileitung
-  Umformerstation
-  Von der Bebauung freizu Grundstücke (§ 9 Abs. 11)



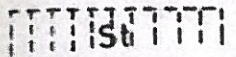
Sichtdreieck

Freileitung

Umformerstation



Von der Bebauung freizu  
Grundstücke (§ 9 Abs. 11)



Stellplätze

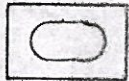


Flächen für Aufschüttun

## b. H I N W E I S E

Bestehende Grundstücksgrenzen

Höhenlinien



Sportplatz

## II. F E S T S E T Z U N G E N durch Text

### § 1 Art. der baulichen Nutzung

Der gesamte räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes wird als Industriegebiet (GI) gemäß § 9 BauNVO festgesetzt.

Der oder die Industriebetriebe darf bzw. dürfen die Werte der TA Luft und der TA Lärm in den jeweils geltenden Fassungen nicht überschreiten (Gesamtimmission).

Es sind nur solche Betriebe zulässig, die weder die Wasserversorgung der Gemeinde Kaufering noch die Wasserqualität des Lechs über das zulässige Maß beeinträchtigen.

Es sind weiterhin nur solche Betriebe zulässig, die ihre Abwasser durch Einleitung in die Kanalisation der Stadt Landsberg a. Lech oder auf eine durch Gutachter des Landesamt für Wasserwirtschaft gutgeheißene Weise unschädlich beseitigen.

### § 2 Maß der baulichen Nutzung

Grundflächenzahl GRZ 0,8

Baumassenzahl BMZ 4,0

### § 3 Einbindung in die Landschaft

1) zur B 12 a ist das ausgewiesene Gebiet durch einen Erdwall (H = 3,0 m) abzugrenzen.

2) Pflanzgebot

Die in der Planzeichnung und dem Grünordnungsplan dargestellten Bäume und Sträucher sind spätestens während der nach Fertigstellung der Gebäude folgenden Pflanzperiode zu pflanzen. Der Grünordnungsplan ist Teil dieses Bebauungsplanes.

### § 4 Sichtdreiecke

Innerhalb der in der Planzeichnung dargestellten Sichtdreiecke sind Sichtbehinderungen mit einer Höhe von mehr als 100 cm über Oberkante Straßenniveau unzulässig. Eine Ausnahme bilden höchstämige Bäume.

### § 5 Garagen - Stellplätze

Garagen und Stellplätze sind entsprechend der jeweils gültigen Richtzahlen des Bayer. Staatsministerium des Innern nachzuweisen.

## III. V I E R F A H R E N S H I N W E I S E

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde mit Begründung gemäß § 2

Landsberg a. Lech, den 23.12.1976.....

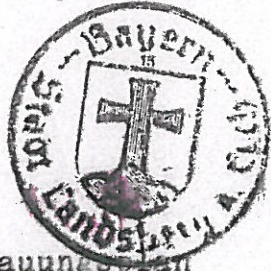
Oberbürgermeister .....



Die Stadt Landsberg a. Lech hat mit Beschluß des Stadtrates vom  
.....22.12.1976..... den Bebauungsplan gem. § 10 des BBauG als  
Satzung beschlossen.

Landsberg a. Lech, den 23.12.1976.....

Oberbürgermeister .....



Die Regierung von Oberbayern hat den Bebauungsplan  
mit RS vom 9.3.1977, Az.: 220/2-6102 LL 20-10  
gem. § 11 BBauG genehmigt.

München, den 11.1.1978.....



*Dr. Simon*  
Abteilungsleiter

Der genehmigte Bebauungsplan wurde mit der Begründung  
vom 6.6.1977 und Grünordnungsplan bis 7.7.1977

gem. § 12 BBauG öffentlich ausgelegt. Die Genehmigung  
und die Auslegung sind am 6.6.1977 ortsüblich be-  
kanntgemacht worden. Der Bebauungsplan ist damit nach  
§ 12 Satz 3 BBauG rechtsverbindlich.

Landsberg a. Lech, den 8.7.1977.....

Oberbürgermeister .....

